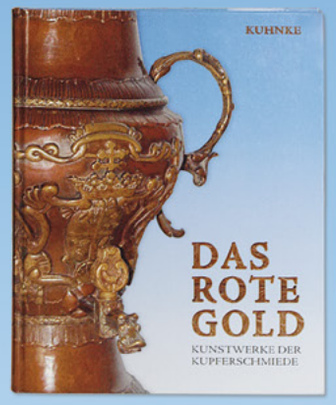


In diesem interessanten
und lehrreichen Bildband
werden die schönsten Objekte
der Sammlung Kuhnke auf über
270 Seiten mit mehr als 500
farbigen Abbildungen vorgestellt.

€ 38,50
ISBN 3-00-018368-X

KUPFERMUSEUM

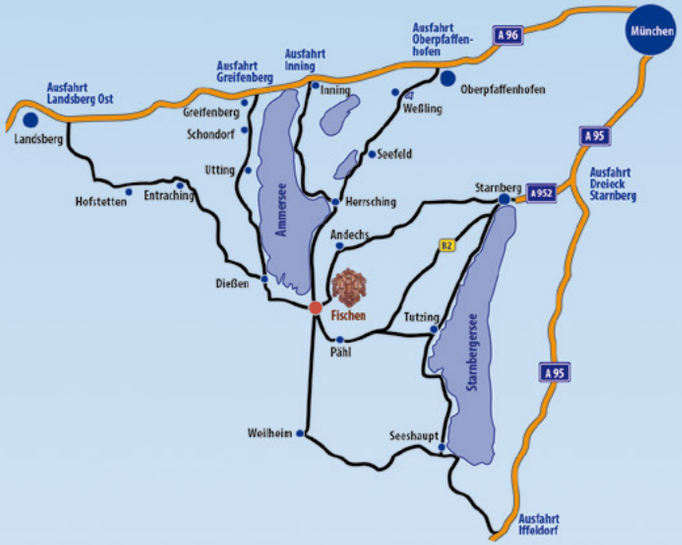
Herrschinger Straße 1
82396 Fischen a. Ammersee

Telefon: 0 88 08/9 21 721
info@KupfermuseumFischen.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch – Samstag
11 – 16 Uhr
oder nach Vereinbarung
Gruppenführungen nach Voranmeldung

Eintrittspreis regulär 8,- €
Schüler und Studenten ermäßigt 4,- €
Gruppen inkl. Führung pro Person 8,- €

STIFTUNG
KUPFERMUSEUM
KUHNKE



KUHNKE – KUPFER – KÜCHE – KUNST – KULTUR

KUPFERMUSEUM
Kunst der Kupferschmiede

Prozessionskreuz
Äthiopien, 13. Jh.

Osterlamm (Agnus Dei)
Süddeutsch, 18. Jh.

Großer Wasserbehälter
Nürnberg, datiert 1656

Kinderbadewanne
Nürnberg, datiert 1683

Kunstwerke der Kupferschmiede

Der Stifter Siegfried Kuhnke begann bereits als junger Mann Objekte aus Kupfer zu sammeln. Im Laufe von 7 Jahrzehnten entstand eine beachtliche Kollektion von über 1500 originalen kunst- und kulturhistorisch bedeutsamen Gebrauchsformen und Kunstgegenständen aus der Zeit der Frühgeschichte bis hin zur Gegenwart.

Im Jahr 2006 erfüllte er sich einen lang ersehnten Traum und gründete mit seiner Frau die Stiftung Kupfermuseum. Kurz darauf eröffneten sie das weltweit einzige Museum für Kupferkunst. Auf über 700 Quadratmetern in den Räumen eines stilvoll restaurierten Gutshofs in Fischen am Ammersee präsentiert Kuhnke die außergewöhnlichen Kunstwerke in mehreren Abteilungen.

Neben prähistorischen Fundstücken und prachtvollen sakralen Gegenständen aus dem späten Mittelalter zeigt die Ausstellung hauptsächlich mitteleuropäisches Gebrauchsgerät vom 17. bis zum 19. Jahrhundert. Wertvolle barocke Küchengerätschaften dokumentieren den arbeitsreichen Alltag in Klosterküchen. Einmalig ist die umfangreiche Sammlung von Koch- und Backgeschirr aus verschiedenen Schlössern des Königshauses Hannover, der K. u. K. Hofküche Wien und anderen Herrscherhäusern.

Ausgefallene Kupfermodeln zum Ausformen von Pasteten, Kuchen, Gelées und Süßspeisen zeigen durch ihre Formenvielfalt und Ästhetik die Bedeutung von repräsentativer Tischkultur bei Adel und Klerus. Einen weiteren Schwerpunkt der Sammlung bilden Exponate aus der Zeit des Empire und der Biedermeierzeit.

Zuletzt vervollständigen Designerstücke namhafter Künstler aus der Zeit des Jugendstils und des Art Déco bis hin zum Bauhaus den spannenden Streifzug durch die Jahrhunderte. Die Kupferschau wird durch themenbezogene Gemälde, Grafiken und Skulpturen sowie Zunftobjekte ergänzt.

2023 wurde die Ausstellung mit Gegenständen aus anderen Metallen wie Zinn, Messing und Bronze erweitert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kesselpauke
Süddeutsch, 1. H. 18. Jh.

Große Krebsform
Österreich-Ungarn, Ende 18. Jh.

Samowar
Norddeutsch, 18. Jh.

Vase
H.E. v. Berlepsch-Valendas, München
Weltausstellung Paris, 1900